

Inhaltsverzeichnis – Hyperlinks

MEDIZIN-PRODUKTE

SANI-WELT

ARZT / KRANKENHAUS + KASSEN

FIRMEN-NEWS

MEDIZIN-PRODUKTE

1. Preisblase bei Medizintechnik-Firmen

Sind Medizintechnik-Firmen zu teuer? Eindeutig mit Ja beantworteten 50 Private-Equity-Manager, die „Finance“ und die Deutsche Beteiligungs AG hinsichtlich des M&A-Markt-Trends im deutschen Mittelstand befragt hat. Der jüngste [Midmarket-Private-Equity-Monitor](#) berichtet, dass 83 Prozent der Befragten angegeben haben, dass die Preise im Medizintechnik-Sektor besonders stark gestiegen sind. Eine Überbewertung der Medizintechnik-Firmen und die Gefahr einer Blasenbildung sehen 54 Prozent der Befragten. Hinsichtlich anderer Wirtschaftsbereiche wird diese Gefahr nicht gesehen.

2. Röntgenkontrastmittel im Sprechstundenbedarf in Hessen

Die hessischen Kassenverbände haben über nahezu das gesamte Röntgenkontrastmittel-Sortiment mit Lieferanten (Hersteller, Großhändler, Importeure und Apotheken) Preisvereinbarungen für einen wirtschaftlichen Bezug von Kontrastmitteln im Rahmen des Sprechstundenbedarfes (SSB) abgeschlossen. Eine [aktualisierte Datei](#) über die Vertragspartner ab dem 1.12.17 steht zum Herunterladen bereit.

3. Innovationspreis für rheinland-pfälzische Medizintechnik

Am 8. Februar wurden sechs rheinland-pfälzische Unternehmen mit dem mit insgesamt 40.000 Euro dotierten Innovationspreis 2017 ausgezeichnet. Den Preis vergibt das Wirtschaftsministerium gemeinsam mit den Arbeitsgemeinschaften der rheinland-pfälzischen Industrie- und Handelskammern (IHKs) sowie den

Handwerkskammern. Der Sonderpreis ging an zwei Unternehmen aus der Medizintechnik: Erstens an die Fritz Stephan GmbH in Gackebach für SPOC für einen Sauerstoffsättigungsregler für Früh- und Neugeborene und zweitens an die PharmGenomics GmbH in Mainz für ColoAlert für einen genetischen Darmfrüherkennungstest.

4. Versteigerung von Medizintechnik und therapeutischen Geräten

Das Inventar der geschlossenen ehemaligen Rehaklinik (Schwarzwaldklinik) in Bad Rippoldsau-Schapbach kommt am 22. Februar unter den Hammer. Darunter fallen auch therapeutische Geräte und medizinische Ausstattung. Im Katalog des Potsdamer Auktionshauses Auktionspunkt sind dazu u. a. aufgelistet: Defibrillator, Anästhesie-Spritzenpumpe, Elektrotherapie- und Ultraschalltherapiegeräte (Zimmer), Therapie-, Massage- und Behandlungsliegen, Operationstisch (Brumaba), diverse Ergometer, Trampoline, Sport- und Fitnessgeräte, Röntgengeräte und Röntgenfilmbetrachter, Hygieneartikel, Desinfektionsautomat, Praxismobiliar, Waagen. Interessenten können sich auf dem Onlineportal online.auktionspunkt.de vorab über die Güter informieren, registrieren und Vorgebote abgeben. Die Versteigerung wird dann am 22.2.2017 live via Internet übertragen, Bieter können die Auktion per Video-Stream verfolgen und mitbieten. Bieter vor Ort können die Objekte vorab besichtigen, und zwar am 22.2.2017 von 9 bis 11 Uhr direkt vor der Versteigerung. Am 23.2. folgt ab 10 Uhr ein geführter Freiverkauf. Ersteigerte Ware müssen die Bieter auf eigene Kosten und Gefahr abholen und transportieren. Versteigerungsort: Rehabilitationsklinik, Fürstenbergstr. 38, 77776 Bad Rippoldsau-Schapbach.

5. Zahl der Medizinprodukte-Ausschreibungen nahezu unverändert

Im Jahr 2016 sind auf der MTD-Plattform www.medizinprodukte-ausschreibungen.de rund 740 Medizinprodukte-Ausschreibungen veröffentlicht worden. Damit sind die Veröffentlichungen von Krankenhäusern und anderen öffentlichen Auftraggebern im Vergleich zum Vorjahr um knapp vier Prozent zurückgegangen. Jeden Monat versorgt die MTD-Redaktion damit die Abonnenten des Portals im Schnitt mit 62 Bekanntmachungen für Medizinprodukte und Medizingeräte bzw. etwa 14 pro Woche. Angemeldete Nutzer des kostenpflichtigen Portals erhalten tagesaktuell einen E-Mail-Newsletter über neue Veröffentlichungen.

6. G-BA beschließt Aussetzung der Methodenbewertung von Stents

Der Gemeinsame Bundesausschuss (G-BA) hat am 24. November 2016 eine Änderung der Richtlinie zu Untersuchungs- und Behandlungsmethoden im Krankenhaus (Richtlinie Methoden Krankenhausbehandlung) beschlossen, die am 10. Februar 2017 veröffentlicht wurde und somit in Kraft getreten ist. Danach wird die Bewertung im Hinblick auf laufende oder geplante Studien für folgende Methode bis 30. Juni 2019 ausgesetzt: Einsatz von antikörperbeschichteten und medikamentenfreisetzenden Stents zur Behandlung von Koronargefäßstenosen. Die Gründe werden auf den Internetseiten des G-BA unter www.g-ba.de veröffentlicht.

7. Beratung zur Lungendenervierung durch Katheterablation eingestellt

Der Gemeinsame Bundesausschuss (G-BA) hat in seiner Sitzung am 19. Januar 2017 hinsichtlich der mit Schreiben vom 25. August 2016 gestellten Beratungsanforderung gemäß § 137h Absatz 6 SGB V zu der Methode „Gezielte Lungendenervierung durch Katheterablation bei chronisch-obstruktiver Lungenerkrankung“ beschlossen: Die Beratungen zum Beschluss nach 2. Kapitel § 38 Absatz 2 Satz 3 der Verfahrensordnung des G-BA werden eingestellt.

8. Marketing-Abteilung der Co-med nun in Wetzlar

Die Marketing-Abteilung der Co-med ist ab sofort in Wetzlar angesiedelt. Die neuen Adress- und Kontaktdaten: Co-med GmbH & Co. KG, Abteilung Marketing, Im Amtmann 16a, 35578 Wetzlar; Zentrale Telefon: 0 64 41/5 69 47-0; Durchwahl Herr Tappe -20; Durchwahl Frau Unruh -25; Fax 0 64 41/5 69 47-22.

9. Rückrufe und korrektive Maßnahmen

Das Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte informiert regelmäßig über Rückrufe und korrektive Maßnahmen von Herstellern. MTD-Instant verweist hier auszugsweise auf entsprechende Hinweise. Die vollständige Liste aller Meldungen und weitere Details zu Rückrufen resp. korrektiven Maßnahmen finden Sie unter: www.bfarm.de > Medizinprodukte > Maßnahmen von Herstellern. In der Regel nicht erfasst sind an dieser Stelle Meldungen zu In-vitro-Diagnostika-Produkten.

Medtronic GmbH: Dringende Sicherheitsmitteilung für Strata II/Strata NSC Ventil (inklusive Burr Hole und Lumbar Peritoneal [LP]); **Siemens Healthcare GmbH:** Dringende Sicherheitsmitteilung für digitale Linearbeschleuniger der Typen Artiste/Oncor/Primus; **Siemens Healthcare GmbH:** Dringende Sicherheitsmitteilung für digitale

Linearbeschleuniger der Typen Primus/Mevatron; **Samsung Electronics**: Dringende Sicherheitsmitteilung für DR-System GU60A; **Siemens Healthcare GmbH**: Dringende Sicherheitsmitteilung für Artis zee Systeme mit bestimmten Lieferlosen des A100Plus Generators in Kombination mit 2 Foken Megalix Cat Plus Strahlern; **Siemens Healthcare GmbH**: Dringende Sicherheitsmitteilung für Artis Systeme mit Software Versionen VC14/VC21/VD10/VD11 und VE10; **Maquet Getinge Group**: Dringende Sicherheitsmitteilung für Atrium Thoracic Catheters; **Clinical Innovations**: Dringende Sicherheitsmitteilung für Kiwi Omni Cup; **Abbott Vascular Deutschland GmbH**: Rückruf für StarClose SE Vascular Closure System; **Maquet Getinge Group**: Rückruf für Lithium-Ionen-Batterie, in Verwendung mit Maquet Cardiosave Hybrid IABP / Rescue IABP; **Smith & Nephew Inc.**: Chargenrückruf für Legion Hinge Knee Femoral Assembly; **Carl Zeiss Meditec AG**: Chargenrückruf für Intraokularlinsen CT Asphina 409MP; **Abbott**: Rückruf der HeartMate PHP-Katheter; **Zimmer Biomet UK Ltd.**: Chargenrückruf für Accu-Cut Sägeblatt AO-Antrieb; **MTW-Endoskopie W. Haag KG**: Chargenrückruf für Clip-Applikator; **Pentax Europe GmbH**: Dringende Sicherheitsmitteilung für Ultraschall-Videobronchoskop EB-1970UK; **Medtronic GmbH**: Chargenrückruf für Valleylab Laparoskopie-Handinstrument mit vier Funktionen.

10. Aktuelle Ausschreibungen

Auf der kostenpflichtigen Ausschreibungsplattform des MTD-Verlages www.medizinprodukte-ausschreibungen.de sind Informationen zu folgenden Produktbereichen neu hinterlegt:

- 1) LED-OP-Leuchten, LED-Untersuchungsleuchten, Monitorhalterungen, Deckeninfusionsschienen;
- 2) Angiographiesysteme inkl. Zubehör;
- 3) Sterilgutversorgung, Sterilgutcontainer;
- 4) Installation Medizinische Gase;
- 5) Hüft-

und Knie-Endoprothetik; 6) Mikro-Computer-Tomograph (Mikro-CT); 7) Mobile Röntgenbildverstärker (C-Bogen); 8) Beatmungsgeräte für Erwachsene, Langzeitbeatmungsgeräte für Neugeborene und Erwachsene; 9) Original Aesculap Standard-Instrumente inkl. Teilprojekte Sieboptimierung und Nachlegeware; Original Karl Storz MIC-Instrumente inkl. Teilprojekte Sieboptimierung und Nachlegeware; 10) Patientenhebegerät; 11) SPECT / CT; 12) Medizinische Gase; 13) Magnet-Resonanz-Tomograph; 14) Chipkartenlesegerät inklusive Drucker für Gesundheitskarten.

11. Metec insolvent

Das Amtsgericht Kiel eröffnete am 1. Februar das Insolvenzverfahren über die Metec Medizintechnik GmbH in Wahlstedt (Azu.: 66 IN 241/16). Insolvenzverwalter ist Rechtsanwalt Jens Harndorf, Hallerstr. 76, 20146 Hamburg. Forderungen bis 1. März, Gläubigerversammlung 22. März 2017.

12. Deutscher Ärzteverlag verkauft Notfall-Diagnostikset

Im „Deutschen Ärzteblatt“ offerierte der Deutsche Ärzteverlag, Herausgeber des offiziellen Organs der Kassenärztlichen Bundesvereinigung (KBV) und der Bundesärztekammer (BÄK), das Diagnostikset Budget inkl. Notfalltasche bestehend aus der Notfalltasche, Practicus II Blutdruckmessgerät, Stethoskop Riester duplex 2.0, PC-60B Strong Fingerpulsoximeter und PC-80B EKG-Gerät inkl. Kabel und Elektroden für 349 Euro zzgl. MwSt.

SANI-WELT

13. Datenmanagement-Software ist verbotene Zugabe

Rechtsanwalt O. Ebert von REK Rechtsanwälte in Stuttgart und Balingen informierte über ein Urteil über unzulässige Zuwendungen. Danach hat das LG Stuttgart (Urteil vom 7.11.2016; AZ: 40 O65/16 KfH) einem Anbieter von Glukose-Messsystemen und Insulinpumpen verboten, Angehörigen der Heilberufe eine kostenlose Datenmanagement-Software zur Verfügung zu stellen. Es handele sich hierbei um eine verbotene Zuwendung, die das Ordnungsverhalten des Arztes beeinflussen soll. Der betreffende Anbieter muss nun damit rechnen, dass es womöglich auch zu strafrechtlichen Ermittlungen (§ 299b StGB) kommt. Ärzte, welche sich solche Zuwendungen schenken ließen, könnten dadurch ebenfalls in den Sog der Ermittlungen geraten. Die [Urteilsbesprechung](#) ist im Internet abrufbar.

14. BIV kritisiert KKH wegen Reha-Ausschreibungen

Die KKH Kaufmännische Krankenkasse hat am 18. Januar eine bundesweite Ausschreibung zu den Produktgruppen 18 (Krankenfahrzeuge-/Behindertenfahrzeuge) und 22 (fahrbare Lifter) veröffentlicht. Diese Ausschreibung kritisierte der Bundesinnungsverband für Orthopädietechnik in einem Schreiben an die KKH vom 9. Februar. Kritisiert wird, dass der Preis das alleinige Zuschlagskriterium für die 13 Gebietslose ist. Wegen der fehlenden Loslimitierung könnte ein Bieter alle Lose gewinnen. Der BIV verweist darauf, dass durch die Ausschreibung die Versorgungsqualität reduziert werde bzw. die Patienten wirtschaftliche Aufzahlungen leisten müssten und darüber hinaus der Wahlfreiheit beraubt würden. Aus diesen Gründen werde derzeit schließlich über das Heil- und Hilfsmittel-Versorgungsgesetz mit einem Preiskriterium von max. 50 Prozent beraten. Angesichts der

Ausschreibung mit einer Vertragslaufzeit von vier Jahren dränge sich der Eindruck auf, dass noch vor der Gesetzesneufassung Fakten geschaffen werden sollen. Dabei hätten der BIV und die Innungen ihre Verhandlungsbereitschaft deutlich gemacht. Abschließend bietet der BIV der KKH in dem Schreiben kurzfristig ein Gespräch an.

15. Bischoff & Bischoff bei künftigen Online-Aktionen im Stile von Karstadt außen vor

Für Aufsehen und Irritationen sorgt die Philmed Gesundheit GmbH/Jena aktuell mit Blick auf ihre laufende Zusammenarbeit mit Karstadt beim Vertrieb von Marken-Rollatoren via Prospekt und Internet-Shop des Handels-Konzerns (wir berichteten; s. Instant 6. KW). Nun teilte Jan Henniger, Prokurist Philmed Gesundheit GmbH, mit, dass man „trotz des grandiosen Erfolges über den Vertriebskanal ‚Karstadt.de‘ die Zusammenarbeit mit dem Zulieferer Bischoff & Bischoff auf dessen eigenen Wunsch nach Beendigung der geplanten Aktion in der KW 7/8 beenden“ wird. Dies betreffe sowohl den Online-Markt als auch den klassischen stationären Handel von Karstadt. Philmed werde sich für weiterführende Aktionen dieser Art künftig anderer namhafter Lieferanten und Hersteller der Hilfsmittelindustrie partnerschaftlich bedienen. Sascha Bischoff, Bereichsleiter Marketing bei Bischoff & Bischoff, betonte in diesem Zusammenhang, dass die partnerschaftliche Zusammenarbeit mit Philmed im klassischen Sanitätshausesgeschäft natürlich weiter bestehe.

16. Vertragsabsicht Blutzuckermessgeräte

Eine Krankenkasse plant den Abschluss eines Vertrages gem. § 127 Abs. 2 SGB V zur Versorgung mit

Blutzuckermessgeräten. Weitere Informationen dazu im kostenpflichtigen Ausschreibungsportal des MTD-Verlages (www.medizinprodukte-ausschreibungen.de), Rubrik „Hilfsmittel Vertragsabsichten“).

17. Vertragsabsicht zu fremdkraftbetriebenen Schulter- und Kniebewegungsschienen

Eine Krankenkasse beabsichtigt, Verträge nach § 127 Abs. 2 SGB V zur Versorgung mit fremdkraftbetriebenen Schulterbewegungsschienen aus der Produktart 32.09.01.0 und fremdkraftbetriebenen Kniebewegungsschienen der Produktart 32.04.01.0 gemäß des Hilfsmittelverzeichnisses zu schließen. Die Verträge sollen Abläufe und allgemeine Regelungen sowie die Vergütungen für die Versorgung beinhalten. Details im kostenpflichtigen MTD-Ausschreibungsportal www.medizinprodukte-ausschreibungen.de (Rubrik „Hilfsmittel-Vertragsabsichten“).

18. Bundesweite Ausschreibung PG 18

Eine Ersatzkasse hat bundesweit in 31 Gebietslosen die Versorgung ihrer Versicherten mit Toiletten-, Standard- und Leichtgewicht-Rollstühlen ausgeschrieben. Weitere Informationen im kostenpflichtigen [Ausschreibungsportal](#) des MTD-Verlages in der „Ausschreibung Hilfsmittel“.

19. AOK Bayern bietet Beitrittsvertrag zur parenteralen Ernährung und Schmerztherapie

Die AOK Bayern hat Verträge gemäß § 127 Abs. 2 SGB V für Geräte und Verbrauchsmaterialien zur parenteralen Ernährung und Schmerztherapie der Produktgruppe 03 des Hilfsmittelverzeichnisses geschlossen. Diese treten zum 1.

März 2017 in Kraft und sind auf der [Homepage](#) der AOK Bayern abrufbar.

20. SpectrumK schließt Stomavertrag

SpectrumK hat mit der GHD GesundHeits GmbH Deutschland einen Rahmenvertrag gemäß § 127 Abs. 2 SGB V über die Produktgruppe 29 geschlossen. Der Vertrag tritt zum 1. März 2017 in Kraft. Leistungserbringer können dem Rahmenvertrag beitreten. Der bundesweit gültige Vertrag bietet die Möglichkeit eines räumlichen Teilbeitritts. Zudem können Verbände und sonstige Zusammenschlüsse von Leistungserbringern den Beitritt für ihre Mitglieder organisieren. Die Vertragsunterlagen können unter hilfsmittel@spectrumk.de angefordert werden. Ansprechpartnerinnen sind Ute Buchen und Heike Zobel.

21. Beitritt zum Vertrag über Real-time-Glukosemessung der BKK Mobil Oil

Die BKK Mobil Oil hat einen Vertrag nach § 127 Abs. 2 SGB V über die Versorgung mit Systemen zur kontinuierlichen Real time-Glukosemessung geschlossen. Diesem Versorgungsvertrag können Leistungserbringer, die die Voraussetzung zur Versorgung nach § 126 Abs. 1 Satz 2 SGB V erfüllen, beitreten. Die Unterlagen können unter birgit.nolte@bkk-mobil-oil.de angefordert werden.

22. Techniker Krankenkasse bietet neuen Vertrag zur Reha-technik

Die Techniker Krankenkasse hat neue Verträge über die Versorgung mit Reha-technik-Hilfsmitteln geschlossen. Die bis zum 31. Januar 2017 geltenden Verträge waren gekündigt worden, gelten jedoch noch bis zum 28.2.2017 weiter. Mit Leistungserbringern, deren Gemeinschaften oder

Verbänden wurde die Neugestaltung der Verträge verhandelt. Vom 1. März 2017 an gelten für den Bereich Reha-technik die neuen Verträge. Ein Beitritt gemäß § 127 Abs. 2a SGB V ist ab 1. März 2017 möglich. Die Unterlagen können in Kürze online auf www.tk.de unter dem Webcode 209810 angefordert werden.

23. Techniker Krankenkasse verlängert Ausschreibungs-Versorgung von Rollatoren

Die Techniker Krankenkasse hat die Laufzeit der Ausschreibung Rollatoren (Start: 1.2.2014) um ein weiteres Jahr bis 31.1.2018 verlängert.

24. Zwei Leistungserbringer punkten bei KKH-Ausschreibung Elektrostimulationsgeräte

Bei der bundesweiten Ausschreibung der Kaufmännischen Krankenkasse (KKH) zur Versorgung ihrer Patienten mit Elektrostimulationsgeräten haben zwei Leistungserbringer das Rennen gemacht. Von den 7 Losen entfallen allein 5 auf die MTR Medizintechnik Rostock: Los 2 (Berlin/Brandenburg), Los 3 (Nordrhein-Westfalen), Los 4 (Mitte-West), Los 5 (Mitte-Ost) und Los 7 (Bayern). Die Tic Medizintechnik bekam den Zuschlag für Los 1 (Norddeutschland) und Los 6 (Baden-Württemberg).

25. Ergänzung der Richtlinie zur Ernährungstherapie

Es steht eine Ergänzung der Heilmittel-Richtlinie um das neue Heilmittel „Ernährungstherapie/Ernährungsberatung für seltene angeborene Stoffwechselerkrankungen und Mukoviszidose“ bevor. Mit Organisationen der Heilmittelerbringer soll der GKV-Spitzenverband Rahmenempfehlungen zur Richtlinie und einheitliche Zulassungsbedingungen abgeben. Dazu ermittelt der

GKV-Spitzenverband die relevanten Organisationen auf Bundesebene anhand verschiedener Kriterien. Organisationen, die davon ausgehen, dass sie die vorgenannten Anforderungen erfüllen, bittet der GKV-Spitzenverband um Übersendung einer schriftlichen Meldung bis zum 28. Februar 2017. Die [Bekanntmachung](#) mit Kontaktdaten ist im Internet abrufbar.

26. Radspieler präsentiert OT-Innovation auf der IHM

Die Internationale Handwerksmesse IHM findet vom 8. bis 14. März 2017 in München statt. Es wird im Rahmen der vom Bundeswirtschaftsministerium geförderten Kampagne „Innovation gewinnt!“ eine Sonderschau mit verschiedenen Handwerksinnovationen geben. Die Orthopädietechnik wird vertreten sein durch die Fa. Andreas Radspieler - Zentrum für Mobilität in Neubuern. Radspieler wird das Symphonie Aqua System als hydrostatische Innovation in der Orthopädietechnik präsentieren. Weitere Informationen gibt es [hier](#). Damit ist das Mitglied der Landesinnung Bayern auch für den bayerischen und den Bundesinnovationspreis nominiert. Der Bundespreis wird am 12. März anlässlich der IHM verliehen.

27. Egroh beendet Beratung in Rechtsfragen durch Kanzlei Goßens

Die Egroh teilte Ende vergangener Woche mit, dass sie bereits zum 1. Januar 2017 die Beratung in Rechtsfragen durch die Kanzlei Goßens/Berlin beendet habe. In diesem Zusammenhang verweist die Egroh darauf, dass der Rechtsschutz über den Rechtshilfe-Service der Egroh hiervon nicht betroffen sei. Kunden von Egroh-Mitgliedsbetrieben, die dem Rechtshilfe-Service der Egroh beigetreten sind und von Kostenträgern ablehnende Bescheide erhalten haben, genießen weiterhin

Rechtsschutz. Für den Rechtshilfe-Service sind derzeit, je nach Region, drei Kanzleien tätig: Kanzlei Feierabend/München, Kanzlei Goßens/Berlin und Kanzlei Müller & Dr. Paul/Gütersloh. Selbstverständlich könnten sich die Mitgliedsbetriebe auch bei allen anderen Rechtsfragen gegen Berechnung der üblichen Gebühren an die für den Rechtshilfe-Service tätigen Kanzleien wenden.

28. Nachträge im Hilfsmittel- und Pflegehilfsmittelverzeichnis

Der GKV-Spitzenverband hat weitere Produkte ins Hilfsmittel- und Pflegehilfsmittelverzeichnis eingestellt und Änderungen an Produkteinträgen (z. B. Bezeichnung, Artikelnummer, Konstruktionsmerkmale) vorgenommen. Diese Änderungen wurden ins Hilfsmittelverzeichnis aufgenommen, das im kostenpflichtigen [MTD-Ausschreibungsportal](#) hinterlegt ist.

29. Sanitätshaus Schulz in Wetter als barrierearm ausgezeichnet

Im Rahmen des Aktionsplans menschengerechte Stadt Wetter (Ruhr) wurden 30 Geschäfte auf ihre Barrierefreiheit hin untersucht. Kriterien waren Barrierefreiheit beim Eingang, Beleuchtung, Sitzgelegenheiten, Warenangebot, Preisschilder, Behinderten-Parkplätze, Toiletten, Kundenservice, Personal, barrierefreier Zugang zu Waren und Kassen. Zehn Geschäfte wurden schließlich ausgezeichnet, darunter das Sanitätshaus Schulz.

30. Positionsnummernverzeichnis für häusliche Krankenpflege aktualisiert

Der GKV-Spitzenverband hat auf seiner Webseite das aktualisierte Positionsnummernverzeichnis für Leistungen

der Häuslichen Krankenpflege und Haushaltshilfe Stand 2. Februar 2017 veröffentlicht. [Hier](#) ist das Positionsnummernverzeichnis für den Datenaustausch abrufbar. Die vorgenommenen Änderungen entnehmen Sie der Änderungshistorie auf Seite 2. Die neu aufgenommenen Positionsnummern sind zusätzlich farblich hinterlegt.

31. Tag der Rückengesundheit

Die Sanitätshäuser haben die Möglichkeit, Gesundheitstage für Marketing, Veranstaltungen oder Verkaufsaktionen zu nutzen. Am 15. März ist Tag der Rückengesundheit. Weitere Informationen gibt es bei der [Aktion Gesunder Rücken](#) und dem [Bundesverband der deutschen Rückenschulen](#).

32. Sanitätshaus Müller Betten veranstaltet Kölner Heimbeatmungsworkshop mit

Die Sanitätshaus Müller Betten (Engelskirchen) veranstaltet zusammen mit der ISB Ambulante Dienste gGmbH und der Ambulantes Pflege team Marc Bennerscheidt GmbH am 10. März den [12. Kölner Heimbeatmungsworkshop](#). Neben Vorträgen und Workshops findet eine Industrieausstellung rund um die Hilfsmittelversorgung heimbeatmeter Patienten statt. Der Workshop integriert alle Fachgruppen und Beteiligte zur komplexen außerklinischen Intensivversorgung.

33. Orthopädie- und Reha Technik Dresden zieht in Freitaler Ärztehaus

Im sächsischen Freital wird ein bestehendes Ärztehaus weiter ausgebaut. Im Juni 2017 wird das Weißeritztal-Klinikum dort ein Medizinisches Versorgungszentrum eröffnen. Außerdem wird die Orthopädie- und Reha Technik Dresden mit einer Filiale einziehen.

34. Sanitätshaus Fritzscher spendet an Kinderhospiz

Das Sanitätshaus Andreas Fritzscher mit Standorten in Attendorn und Lennestadt Altenhundem spendete 1.000 Euro an das Kinderhospiz Balthasar in Olpe.

ARZT / KRANKENHAUS + KASSEN

35. KBV informiert Ärzte über Kooperationsverträge

Ob im Praxisnetz, mit Kliniken, Hilfsmittelanbietern oder Pharmafirmen: Vertragsärzte kooperieren auf vielfältige Weise. Vor dem Abschluss von Kooperationsvereinbarungen sollten sie jedoch einiges beachten, empfiehlt die KBV. Auch sollten ältere Verträge überprüft werden. Denn durch das Anti-Korruptionsgesetz sind Bestechlichkeit und Bestechung im Gesundheitswesen nunmehr strafrechtlich relevant geworden. Die Kassenärztliche Bundesvereinigung verweist in einer Broschüre darauf, dass bei der Zusammenarbeit ausschließlich die medizinische Leistung vergütet wird. Werden beispielsweise in versteckter Form auch die Zuweisung von Patienten vergütet, so sei das unzulässig und könne auch strafrechtliche Konsequenzen haben. Außerdem müsse die Vergütungshöhe angemessen sein. Im Zweifelsfall sei es ratsam, sich vor dem Abschluss von Kooperationsverträgen juristisch beraten zu lassen. Link zur Broschüre: [PraxisWissen „Richtig kooperieren“](#).

36. Firmengruppe Dieter Conle übernimmt Acura

Fachklinik Allgäu

Die Acura Fachklinik Allgäu wird von der Firmengruppe Dieter Conle erworben. Der neue Träger beabsichtigt, die beiden Fachrichtungen Psychosomatik und Pneumologie der Rehaklinik weiterzuführen und auszubauen. Die ursprünglich

in der Immobilienbranche tätige Firmengruppe Dieter Conle mit Sitz in Sonthofen im Allgäu betreibt bundesweit u. a. bereits 18 vollstationäre Pflegeheime, drei ambulante Pflegedienste und zwei Krankenhäuser.

FIRMEN-NEWS

37. Otto Bock will IT-Firma verkaufen

Bereits im Herbst 2016 kündigte die Duderstädter Fa. Otto Bock an, ihre Kunststoffsparte verkaufen zu wollen (s. MTD-Instant 43/16). Die Verhandlungen laufen. Nun kündigte das Unternehmen an, auch die IT-Sparte Sycor veräußern zu wollen und sich im Rahmen der geplanten Kapitalmaßnahmen (Anm. d. Red.: Beteiligungsverkauf, Börsengang) auf das Kerngeschäft mit Mobilität für Menschen konzentrieren zu wollen.

38. Opta Data als Arbeitgeber ausgezeichnet

Die Opta Data Gruppe zählt zu den „besten Arbeitgeber Deutschlands“. Das hat eine Studie des Nachrichtenmagazins Focus ergeben. Grundlage dafür ist eine Untersuchung von 100.000 Mitarbeiter-Urteilen zu ihrem eigenen Unternehmen. Die Auswertung führte das unabhängige Marktforschungsinstitut Statista durch. Ausgezeichnet wurden insgesamt 1.000 Arbeitgeber aus 22 Branchen mit dem Siegel „Bester Arbeitgeber“. Die Opta Data Gruppe ist in der Kategorie „Telekommunikation und IT“ vertreten. Sie ist eines der führenden Dienstleistungsunternehmen für Abrechnung und Software im Gesundheitswesen und beschäftigt mehr als 2.000 Mitarbeiter in 19 Unternehmen.

39. Prothetik von Össur legt zweistellig zu

Die Prothetik-Sparte des isländischen Unternehmens Össur hat im vorigen Jahr ein Umsatzplus von 18 Prozent auf 240 Mio. Dollar erreicht. Bracing & Supports steuerte 280 Mio. (+1 %) zum Gesamterlös von 521 Mio. (+8 %) bei. Am stärksten wuchs die Region Amerika mit +11 Prozent auf 234 Mio. Dollar, EMEA lag bei 252 Mio. (+6 %) und APAC stagnierte bei 34 Mio. (-2 %). Der Nettogewinn lag unverändert bei 51 Mio. Dollar, die Marge sank von elf auf zehn Prozent. Das Unternehmen hat im vergangenen Jahr die durchschnittliche Zahl der Vollzeitbeschäftigten um 290 (12 %) auf 2.710 gesteigert.

40. Stryker steigert Gewinn um ein Siebtel

Im Jahr 2016 hat die Stryker Corp. den Gewinn um 14,5 Prozent auf 1,647 Mrd. Dollar gesteigert. Der Umsatz lag bei 11,325 Mrd. (+13,9 %), davon in den USA 8,247 Mrd. (+15,9 %) und international 3,078 Mrd. (+8,8 %). Die Zukäufe von Sage Products und Physio-Control trugen 740 Mio. Dollar zum Umsatz bei, hierauf gehen 7,9 Prozentpunkte des gesamten Erlöszuwachses zurück. Während der Absatz nach Einheiten 7,8 Prozentpunkte beitrug, schmälerten geringere Preise den Wechselkursbereinigten Erlöszuwachs um 1,4 Prozent. Akquisitionen wirkten sich mit 19,1 Prozent vor allem in der Sparte Medsurg aus, wo die Erlöse um 25,6 Prozent auf 4,894 Mrd. zulegten. Orthopädie erreichte 4,422 Mrd. (+4,7 %) und Neurotechnologie/Wirbelsäule 2,009 Mrd. (+9,9 %).

41. Diabetes-Umsatz von Roche schrumpft

Beim Schweizer Pharma-Konzern Roche sind die Verkäufe bei Diabetes Care aufgrund des anhaltenden Preisdrucks in den USA um fünf Prozent auf 2,016 Mrd. Franken gefallen. Während in Lateinamerika die Umsätze stiegen, waren sie in

Asien-Pazifik konstant und gingen in der Region EMEA und in Japan zurück. Die gesamte Division Diagnostics steigerte ihre Verkäufe auf 11,5 Mrd. Franken (+6 %).

42. Getinge schließt Jahr mit Minuszeichen ab

Weniger Umsatz, weniger Gewinn prägten das Jahr 2016 bei der schwedischen Getinge-Gruppe. Die Erlöse sanken auf 29,8 Mrd. Kronen (-1,6 %), der Auftragseingang auf 30,1 Mrd. (-1 %), das Ebit auf 2,3 Mrd. (-16,2 %), die Marge von 9,0 auf 7,7 Prozent und der Gewinn auf 1,2 Mrd. (-16,7 %). Der Trend ging primär auf eine schwächere Marktlage bei Surgical Workflows u. a. in der DACH-Region zurück. Maßgeblich betroffen war das Geschäft mit OP-Tischen und OP-Leuchten. Der Umsatz sank in der Sparte auf 10,5 Mrd. (-3,6 %), der Auftragseingang auf 10,6 Mrd. (-3,1 %), das Ebit auf 1,0 Mrd. (-5 %) und die Marge von 9,7 auf 9,5 Prozent. Dagegen kann die Sparte Acute Therapies auf ein Auftragsplus von 3,1 Prozent auf 12,1 Mrd. und einen Umsatz von 11,8 Mrd. (+2 %) verweisen. Hier ging das Ebit allerdings auf 1,0 Mrd. um 25,7 Prozent zurück (Marge 8,5 nach 11,6 %). Die Sparte Patient & Post-Acute Care bilanzierte einen Umsatz von 7,5 Mrd. (-4 %), Orders von 7,4 Mrd. (-3,4 %) sowie ein Ebit von 665 Mio. (+16,1 %, Marge: 8,9 nach 7,4 %). Die Belegschaft wuchs leicht auf rund 15.600 (+1 %).

43. Ambu macht mehr Gewinn

Fast durchweg positive Trends prägen die Quartalsbilanz von Ambu im neuen Bilanzjahr 2016/17 (30.9.): Umsatz 512 Mio. dänische Kronen (+11 %), Ebit 65 Mio. (+41 %), Marge 12,7 nach 10 Prozent, Gewinn 48 Mio. (+55 %), durchschnittliche Beschäftigtenzahl rund 2.450 (+6,6 %). Die Sparte Anästhesie hat mit 326 Mio. (+19 %) den Anteil am Unternehmensumsatz von 59 auf 64 Prozent gesteigert.

Maßgeblich hierfür sind die Visualisierungs-Produktgruppen aScope, ETVision und King Vision, die ihren Anteil von 15 auf 21 Prozent am Umsatz erhöhen konnten. Allein Videoskope für den Einmalgebrauch konnten den Absatz um 85 Prozent auf ca. 59.000 Einheiten ausweiten. Bei den anderen Anästhesieprodukten zeigte sich Wachstum auf breiter Basis. Die Sparte Patientenmonitoring & Diagnostik stagnierte bei 186 Mio. (-1 %). Als größte Produktgruppe konnten Kardio-Elektroden 3 Prozent wachsen, Neurologie-Elektroden zeigten ein Plus von zwei Prozent.

44. Smith & Nephew hat den Gewinn fast verdoppelt

Die britische Smith & Nephew plc hat im vergangenen Jahr den Gewinn auf 784 Mio. US-Dollar fast verdoppelt (+91 %). Der Umsatz stieg auf 4,669 Mrd. Dollar (+0,8 %). Besonders in den USA lief es mit einem Plus von vier Prozent auf 2,299 Mrd. gut. Dagegen stagnierten die anderen etablierten Märkte (Europa, Kanada, Japan, Australien, Neuseeland) bei 1,679 Mrd. (-1 %), wobei sich Japan und Frankreich positiver entwickelten. Unter anderem aufgrund der schwierigen Marktverhältnisse in China und den Golfstaaten ging es in den Wachstumsmärkten um drei Prozent auf 691 Mio. Dollar abwärts, viele andere Märkte zeigten jedoch zweistelliges Wachstum. Bei den Sparten konnten Sport Medizin, Trauma & Sonstiges auf 1,907 Mrd. (+1 %) sowie Rekonstruktion auf 1,529 Mrd. (+3 %) zulegen, während Moderne Wundversorgung auf 1,233 Mrd. (-3 %) nachgab. Smith & Nephew hat mehr als 15.000 Beschäftigte und ist in über 100 Nationen präsent.

45. Guter Auftakt für Carl Zeiss Meditec

Die Carl Zeiss Meditec AG in Jena konnte im ersten Quartal 2016/17 den Umsatz um 6,6 Prozent (währungsbereinigt +5,4 %) auf 280 Mio. Euro steigern. Das Ergebnis vor Zinsen

und Steuern (Ebit) stieg von 32,2 Mio. auf 44,2 Mio. Euro, wobei hier ein Veräußerungsgewinn in Höhe von 7,7 Mio. Euro zu Buche schlug. Bei den Sparten gab es folgende Entwicklung: Ophthalmic Devices 207,6 Mio. Euro (+7,4 %, auch folgende alle währungsbereinigt) und Microsurgery (OP-Mikroskope, Visualisierungslösungen) 72,4 Mio. Euro (+9,2 %). Nach Regionen konnte Asien, Pazifik um 22,9 Prozent auf 105,8 Mio. Euro und Amerika um 0,7 Prozent auf 90,5 Mio. Euro zulegen; hingegen gab es in Europa, Afrika und dem Mittleren Osten (EMEA) einen Abschlag von 6,6 Prozent auf 83,7 Mio. Euro.

46. Canon freut sich an der Medizintechnik

Die Canon Inc. übernahm letztes Jahr vom Toshiba-Konzern die Toshiba Medical Systems Corp. für 5,5 Mrd. Euro. Die Geschäfte mit CT-, MRT-, Röntgen- und Ophthalmologie-Diagnosegeräten läuft sehr gut. Dank dieser Übernahme erwartet Canon, im Jahr 2017 den Betriebsgewinn um 11,4 Prozent auf 2,1 Mrd. Euro zu steigern, berichtete das Handelsblatt. 2018 soll die Toshiba Medizintechnik in Canon Medical Systems Corp. umbenannt werden.

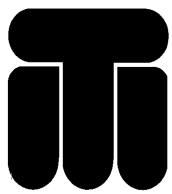
47. Umsatzplus bei Personal Care von Domtar

Die kanadische Firma Domtar hat in der Sparte Personal Care im vergangenen Jahr 917 Mio. US-Dollar (+5,5 %) umgesetzt. Der operative Gewinn sank auf 57 Mio. (-6,6 %). Zur Sparte zählt auch die Marke Attends. Unter anderem durch den Zukauf von Home Delivery Incontinent Supplies in den USA wolle man sich verstärkt im Direktvertrieb engagieren.

48. AAT Alber erweitert

Die AAT Alber Antriebstechnik GmbH mit Sitz in Albstadt erweitert derzeit ihre Produktionsfläche um 800 qm.

Verbunden ist damit die Zielsetzung, künftig noch schneller und gezielter den Kundenbedürfnissen gerecht zu werden.



©

MTD-Verlag GmbH
Schomburger Str. 11
88279 Amtzell
Tel 07520/958-0
info@mtd.de

Redaktion:

Rolf Schmid

Chefredakteur (verantw.)

Wolf-Dieter Seitz

Rainer Straub

Redaktion

Der Inhalt dieser elektronischen Post unterliegt dem europäischen und deutschen Urheber- sowie Datenschutzrecht. Eine unberechtigte Weiterleitung an Dritte ist ausdrücklich untersagt.